

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

im nächsten Monat jährt sich die Gründung unserer Gesellschaft zum 149. Mal. In den letzten beiden Jahren war es uns aufgrund äußerst widriger Umstände verwehrt, dieses wichtige Ereignis gemeinsam zu feiern. Das soll uns nun kein drittes Mal passieren! Wenn wir den Fachleuten glauben dürfen, ist ja auch zu erwarten, dass noch in diesem Jahr die Covid-19-Pandemie allmählich in eine Endemie übergehen wird. Außerdem dürfen wir auf einen gewissen saisonalen Effekt hoffen, also darauf, dass die derzeit noch anschwellende Omikron-Welle in einigen Wochen ihren Höhepunkt erreicht und der Frühsommer bereits deutliche Entlastung bringt, bevor im Herbst die Infektionszahlen möglicherweise noch einmal steigen. Das alles ist nicht sicher, aber nach Meinung einschlägiger Experten doch recht wahrscheinlich.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen hat der Vorstand beschlossen, den „Geburtstag“ der OAG nicht mit einer weiteren Videokonferenz zu markieren, sondern Ihnen endlich im OAG-Saal einen Festvortrag und eine Ausstellung zu bieten, die wir Ihnen bereits im März 2020 in Aussicht gestellt hatten, mit Rücksicht auf die damals herrschenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Reisetätigkeiten jedoch hatten absagen müssen: *Iwami kagura men* des Künstlers Kobayashi Taizo.

Um das Risiko einer erneuten Absage zu minimieren, soll diese Veranstaltung jedoch noch nicht im März, sondern ausnahmsweise erst am 15. Juni stattfinden. Nun werden Sie vielleicht einwenden, dass man Geburtstage genauso wenig verlegen kann wie den Kölner Karneval, und eigentlich haben Sie damit ja auch Recht. Andererseits kann aber doch das, was der Königin von England recht ist, auch der OAG billig sein: Queen Elizabeth ist ja, wie Sie vielleicht wissen, tatsächlich am 21. April geboren. Mit Rücksicht auf das Londoner Aprilwetter finden die offiziellen Feiertage mitsamt der Geburtstagsparade aber immer erst Ende Mai oder in manchen Jahren sogar erst Anfang Juni statt, damit die Festgemeinschaft nicht im Regen steht. Und damit Sie unbesorgt zum Fest kommen können, orientieren wir uns in diesem Jahr an diesem sinnvollen und pragmatischen Umgang mit Traditionen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin jetzt schon notieren. Genauere Informationen folgen spätestens im Mai.

Außerdem möchte ich Sie heute schon auf eine zweite wichtige Präsenzveranstaltung hinweisen, deren Termin noch nicht feststeht. Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland und Ehrenvorsitzende der OAG, Dr. Clemens von Goetze, wird im Saal über Deutschland und Japan vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu uns sprechen. Auch diesbezüglich werden wir Sie zu gegebener Zeit noch informieren.

Zu guter Letzt habe ich die Ehre und die Freude, mich bei zwei hochherzigen Spendern für ganz besondere Buchgeschenke zu bedanken. Durch die freundliche Vermittlung der Deutschen Botschaft erhielten wir



Prunus mume

SIEBOLD'S FLORILEGIUM OF
JAPANESE PLANTS
Florilegium Plantarum Japonicarum Sieboldii
(シーボルト旧蔵日本植物図譜コレクション)
和文解説編
mit englischen und japanischen Erklärungen,
herausgegeben
von Kimura Yōjirō und Ōba Hideaki,
Maruzen Co., Ltd., 1994

Für diesen wertvollen Prachtband bedanken wir uns sehr herzlich bei Herrn Sakamoto Kikuo.

Bei Frau Trudel Klefisch bedanken wir uns ebenso herzlich für die antiquarische Kostbarkeit:

Albert Brockhaus
*Netsuke, Versuch einer Geschichte der
japanischen Schnitzkunst.*
Brockhaus Reprint, Ausgabe Leipzig 1925,
dritte Auflage, 464 S.

und den von ihr und Alan Ducros kompilierten
Katalog zu *Netsuke & Sagemono*.

Nähere Angaben zu den Büchern finden Sie auch auf
S. 54. Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bibliothek
zeigen wir Ihnen diese Bücher gern.

In der Hoffnung, Sie bald wieder persönlich in der
OAG begrüßen zu dürfen, grüßt Sie herzlich

Ihre

Karin Yamaguchi

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!



Aus Brockhaus: Tafel 11.
37. TANUKI, in Lotosblatt mit
Trinkflasche und Kontobuch.
Elfenbein. Von Ran-tei.